

Industrie 4.0 - Strategien und Lösungsansätze für den Mittelstand

Die Digitalisierung bietet Unternehmen gute Chancen zur Verbesserung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit. Dazu müssen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zunächst die eigenen Abläufe optimieren, die Potenziale der Digitalisierung der Prozesse in der Produktion und der Wertschöpfungskette untersuchen und Schritt für Schritt in die Umsetzung gehen.

Die Herausforderung der Digitalisierung ist verbunden mit vielen Fragen, z. B.:

1. Wo steht das eigene Unternehmen?
2. Wo lohnt sich die Digitalisierung? Wo nicht?
3. Welche „Baustellen“ müssen zuerst angepackt werden?
4. Was sind die konkreten Schritte auf dem Weg zur Umsetzung?

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über Herausforderungen, Perspektiven und Anwendungsbereiche von Industrie 4.0 im Mittelstand. Die JOWAT SE stellt praktische Ansätze vor. Für KMU werden neue Beratungs- und Unterstützungsangebote präsentiert. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Industrie 4.0 für den Mittelstand“. Vergleichbare Einführungen finden bei solutions statt am 12.9., 26.10., 17.11 und 15.12.

Freitag, 2. September 2016 | 10:00 bis 13:00 Uhr
JOWAT SE | Ernst-Hilker-Str. 10-14 | 32758 Detmold

Kontakt

Matthias Carl, Tel. 05231 7601-18, carl@detmold.ihk.de, www.detmold.ihk.de

Über solutions

solutions ist eine Plattform für technologieorientierte Veranstaltungen und Aktionen in OstWestfalenLippe. Kammern, Brancheninitiativen, Hochschulen, Wirtschaftsförderer und die OstWestfalenLippe GmbH organisieren jedes Jahr im Herbst ein umfangreiches Programm, um aktuelle Entwicklungen in unterschiedlichen Technologiefeldern zu präsentieren.

Das 13. OWL-Forum für Technologie und Innovation findet von August bis Dezember 2016 statt. Unter dem Motto "Fit für die digitale Revolution" werden in 33 Veranstaltungen, Workshops, Kongressen und Messen die Themen Industrie 4.0, intelligente Produkte und Gebäude, neue Geschäftsmodelle und moderne Arbeitsplätze thematisiert. Es werden wieder mehrere tausend Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und wirtschaftsnahen Organisationen erwartet.